

Jesus-Nachfolgen

Biblisches Menschen-Bild

- Ursprünglich nach Gottes Ebenbild geschaffen und es war sehr gut (Genesis 1:27+31), ABER
- die Menschen lehnen sich gegen Gott auf, rebellieren gegen Gott - wollen selber Gott sein (Genesis 3:5); Resultat: getrennt von Gott und unter dem Zorn Gottes (Johannes 3:36)
- der Mensch ist deshalb dem Tod unterworfen (Römer 5:12; Römer 6:23), und sein Geist ist tot (Epheser 2:1-5; Kolosser 2:13)
- der Mensch ist deshalb von Grund auf böse (Genesis 8:21)
- der Mensch ist von sich aus unfähig Gott zu gefallen (Römer 8:8)
- er ist auf sich selbst fixiert - egoistisch, Gott ablehnend (Römer 1:21; Römer 2:8; Galater 5:20)

Biblisches Gottes-Bild

Exodus 34:6: *“Und der HERR ging vor seinem Angesicht vorüber und rief: Jahwe, Jahwe, Gott, barmherzig und gnädig, langsam zum Zorn und reich an Gnade und Treue.”*

Es ist ein Gott. Er offenbart sich uns in drei Personen (Vater, Jesus, Heiliger Geist) z.B. Matthäus 28:19-20; Römer 3:30.

Gott ist gnädig, liebe und gerecht! Er gibt uns die chance uns Ihm zuzuwenden; wer sich nicht ändert, wird bestraft (Gott ist gerecht!). (Amos 4:10; Lukas 13:1-9; ...)

Johannes 3:36 *“Wer aber dem Sohn nicht gehorcht, wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.”*

Gott ist:

- ewig (Jesaja 40:28)
- allmächtig (Lukas 1:37)
- allwissend (Johannes 4:29)
- überall präsent (Psalm 139)
- Schöpfer (Kolosser 1:16)
- souverän (Jesaja 45:7-9)
- heilig (1.Samuel 2:2)

Gottes Charakter:

- geduldig (Exodus 34:6)
- liebe (Johannes 15)
- gnädig (Lukas 18:13ff)
- gerecht (Johannes 5:30)
- treu (1.Korinther 1:9)

Gott ist treu. Er hält sein Wort. Bezüglich seinen Verheissungen aber auch seinen Warnungen.

Jesus ist ganz Mensch und ganz Gott (1.Timotheus 2:5). Gott rettet uns vor sich selbst! (1.Thessalonicher 1:9-10)

“Das Evangelium vom Königreich Gottes” (Mt 24:14)

1. Alle sind Sünder (Römer 3:23; 1.Johannes 1:8)
 - Unser Geist ist tot. (Epheser 2:1 *“...ihr wart tot aufgrund eurer Sünden.”*)
 - Alle haben den Tod verdient (Römer 6:23a) - alle sündigen
 - Sünder haben die Hölle verdient! (Matthäus 25:41; Offenbarung 20:14f)
2. Jesus starb für unsere Sünden am Kreuz, ist wieder auferstanden, hat so die Schuld bezahlt (1.Korinther 15:3ff).
3. Gott bietet uns durch Jesus die Errettung an. Jeder der seine Schuld erkennt und im Glauben dieses Geschenk Gottes annimmt, wird gerettet sein (Römer 5:8; Römer 6:23b; Epheser 2:8-9).
 - Alleine durch Jesus werden wir von der Hölle und Gottes Zorn gerettet (Epheser 2; Kolosser 2; Johannes 3:36; 14:6).
 - Jesus als Retter und Herrn akzeptieren (Römer 10:9).

(Die “Römer-Strasse”: Römer 3:23; 5:8; 6:23; 10:9)

(Predigt von der Frohen Botschaft: Apostelgeschichte 10:35-43; Apostelgeschichte 2:37-43; 1.Korinther 15:1-8)

Was braucht es um in den Himmel zu kommen?

Gott hat den ersten Schritt gemacht, indem er dir die Lösung (für das Problem der Sünde) als Geschenk anbietet. Dieses Geschenk kannst du folgendermassen annehmen:

1. Umkehr: Ich erkenne, dass ich Sünder bin, mich selbst nicht retten kann und ich bereue von Herzen, dass ich meine eigenen Wege gegangen bin; und
2. Glauben: Jesus ganz vertrauen als meinen Retter; Ihm mein Leben anvertraue. Jesus als Herrn und Retter für mein Leben akzeptiere.

Echter Glaube wird sichtbar; er verändert! Er bewegt zum Handeln!

(Römer 3:23; 5:15; 10:9; Johannes 1:12; 3:18; 1.Johannes 1:9; Epheser 2:8-9; Apostelgeschichte 26:18+20; Galater 5:6)

Einige Bemerkungen dazu:

Alleine Gottes Gnade kann uns retten. Wir können nichts dazu beitragen (Galater 2:16; 5:4). Apostelgeschichte 10:43 *“Durch ihn (Jesus) bekommt jeder die Vergebung seiner Sünden - jeder, der an ihn glaubt.”* Johannes 3:16-18; 5:24; Markus 1:15

“Jesus sagte ... Kehrt um und glaubt...”

Gott hat den ersten Schritt getan und bietet jeder Person die Erlösung der Sünden an. Weil du einen freien Willen hast, liegt es nun an dir, den zweiten Schritt zu machen und das Geschenk Gottes anzunehmen (Johannes 1:12; 5:40).

Es geht nicht um Gefühle. Sondern darum, dass du wirklich glaubst. Wenn du wirklich glaubst, kehrst du auch um von deinem alten Leben - um das neue Leben für Jesus zu leben. Und somit hast du Jesus wirklich zu deinem Herrn und Retter gemacht. (Jakobus 2:17; Apostelgeschichte 26:20)

Titus 3:5-6: Die Wiedergeburt (von neuem geboren werden / durch Gottes Geist geboren werden) ist Gottes Geschenk an jede Person, die von Herzen umkehren und glauben wird. Es ist das alleinige Werk Gottes (wir können nichts dazu beitragen). Der Geist des Menschen wird lebendig, ein neues Kind Gottes, ein neuer Bürger des Himmels (Johannes 3:1-8; 2.Korinther 5:17; Galater 5:25; Philipper 3:20; Epheser 2:19; 1.Korinther 12:13; Apostelgeschichte 8:15-17). Dieser Heilige Geist gibt dir Gewissheit, dass du errettet bist (Römer 8:16; 1.Johannes 5:12-13).

Die Wassertaufe auf den Namen Jesu und das Abendmahl feiern sind Gehorsamsschritte und Symbole. Sie sind keine Bedingung um gerettet zu sein. (Römer 10:9-10; Apostelgeschichte 10:43)

Unser Auftrag

Römer 10:14: *“Wie sollen sie nun den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Wie aber sollen sie an den glauben, von dem sie nicht gehört haben? Wie aber sollen sie hören ohne einen Prediger?”*

Matthäus 28:19-20: *“Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie alles zu halten, was ich euch geboten habe! Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Zeit.”*

Lukas 9:23: *“»Wenn jemand mein Jünger sein will, muss er sich selbst verleugnen, sein Kreuz täglich auf sich nehmen und mir nachfolgen.”*

2.Timotheus 2:2: *“und was du von mir in Gegenwart vieler Zeugen gehört hast, das vertraue treuen Menschen an, die tüchtig sein werden, auch andere zu lehren!”*

1.Korinther 11:1: *“Folgt meinem Beispiel, so wie ich dem Beispiel folge, das Christus uns gegeben hat.”*

Was ist Sünde?

Wort-Wurzeln (hebräisch)

- *chatha*: Verfehlung des richtigen Zieles
- *pascha*: Auflehnung, rebellieren
- *awah*: “krümmen” - Schuld
- *schagah*: Irren oder Abirren

1.Johannes 1:8-9; Römer 3:10-11; 3:23: *“Denn alle haben gesündigt und ermangeln der Herrlichkeit Gottes.”*

Römer 5:12 *“Darum, wie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod und so der Tod zu allen Menschen durchgedrungen ist, worauf-hin sie alle gesündigt haben...”*
Zu sündigen beginnt bereits im Herzen: Matthäus 5:27-30

Zusammenfassend:

- “Ursünde”: von Natur aus Sündig/getrennt/geistlich tot
- aus eigenem Willen sündig - sündige Taten & Gedanken - welche ihren Ursprung in der Ablehnung Gottes oder Rebellion gegen Gott haben.

Was bedeutet “glauben”?

Wer an Jesus glaubt, ist überzeugt, dass was Jesus lehrte und was Er über sich selbst gesagt hatte, der allgemeingültigen Wahrheit entspricht. (Johannes 3:33; 14:6; Hebräer 11:1)

Es geht also nicht um das Wissen über den historischen Jesus. Wissen alleine rettet nicht (Römer 2:12-16)! Es geht auch nicht um eine Vermutung.

Echtem Glauben folgen Taten! Dein Denken und Verhalten ist von deinem Glauben bestimmt (Galater 5:6; Jakobus 2:17). Was du für Wahr hältst wird bestimmen, wie du dein Leben führst & wie du Entscheidungen triffst. Du veränderst dein Denken und Verhalten, nicht um gerettet zu werden, sondern weil du gerettet bist, veränderst du dich. Die Motivation zur Veränderung beruht auf der Liebe zu Gott und der neu erlangten Erkenntnis.

Was bedeutet “Herr”?

Jesus als Herrn zu akzeptieren bedeutet Ihn zum König über dem eigenen Leben zu machen. Nicht mehr ich bestimme was ich tue, was gut und recht ist - sondern Jesus’ Massstäbe gelten. Gehorsam gegenüber Gott, sich Ihm unterordnen. Mein Leben so leben, wie Jesus es möchte. (Matthäus 7:21-23; Johannes 14:15+23; Römer 6:10)

Hölle

Nach dem Tod kommen die Menschen entweder in die Hölle oder in das Königreich Gottes (Himmel) (Matthäus 10:28; Lukas 13:28).

Jesus beschreibt die Hölle als:

- ewiges Feuer, bestimmt für Satan/Dämonen (Matthäus 25:41)
- Abgrund (Lukas 8:31)
- Finsternis, mit Weinen und Zähneknirschen (Matthäus 8:12)
 - Weinen -> mögliche Bedeutung: leiden, schmerzen
 - Zähneknirschen -> mögliche Bedeutung: Verzweiflung, Wut
- man ist in Qualen; ein permanenter Ort - keine Möglichkeit zurück (Lukas 16:19-31; Markus 9:48)
- ewige Strafe (Matthäus 25:46); Feuersee (Offenbarung 19:20)

Himmel

- Ein realer Ort wo Gott “wohnt”, mit den Engelsheeren (Matthäus 18:10; Johannes 14:3)
- Jesus kam aus dem Himmel auf die Erde (Johannes 3:13)
- Es hätte genug Platz für alle Menschen (Johannes 14:2)
- Es wird eine neue Erde und neuen Himmel geben (Jesaja 65:17; 2.Petrus 3:13; Offenbarung 21:1)
- Da ist kein Leid, kein Schmerz, keine Angst, kein Tod (Offenbarung 21:4)
- Gottes Thron wird in einem neuen Jerusalem sein, vollkommene Freude und Überfluss, es wird keine Nacht mehr geben, ... (Offenbarung 21-22)
- Es gibt verschiedene Ebenen im Himmel (2.Korinther 12:2-4)

Rechtfertigung und Heiligung

- Durch Glauben alleine wird man Gerechtfertigt,
- womit nun der Prozess der Heiligung startet.

Rechtfertigung ist eng mit Heiligung verbunden (beide erhalten wir aufgrund von Gottes Gnade), jedoch in einem separaten göttlichen Akt, mit einem anderen zeitlichen Rahmen der Wirkung. Jeder, der gerechtfertigt ist, wird auch geheiligt (heilig gemacht - in das Bild Christi verwandelt, mehr wie Jesus werdend durch Wachstum in Gnade und Erkenntnis Christi), aber dennoch muss Rechtfertigung von Heiligung unterschieden werden. Rechtfertigung ist Gottes Werk (Jesus’ Tod am Kreuz für uns); Heiligung ist ein gemeinsamer Prozess der Veränderung.

- Rechtfertigung: Entfernt die Schuld des Sünders und stellt den Sünder wieder her als Kind Gottes; vor dem Gericht Gottes wird der Sünder - ein für allemal - freigesprochen. Entweder man ist gerechtfertigt, oder nicht: Ein Status/Zustand. (Römer 5:18-19; Galater 3:11-13; 4:5)

- Heiligung: *“...ist ein fortschreitendes Werk Gottes und des Menschen, das uns immer mehr von der Sünde befreit und uns Christus in unserem wirklichen Leben immer gleichförmiger macht.”* (Wayne Grudem). Das Herz wird verändert und so die ganze Person verwandelt in das Bild Christi. Ein lebenslanger Prozess (2.Korinther 3:17-18; Epheser 2:8-10; 2.Korinther 7:1; Philipper 2:12-13; Galater 3-5)